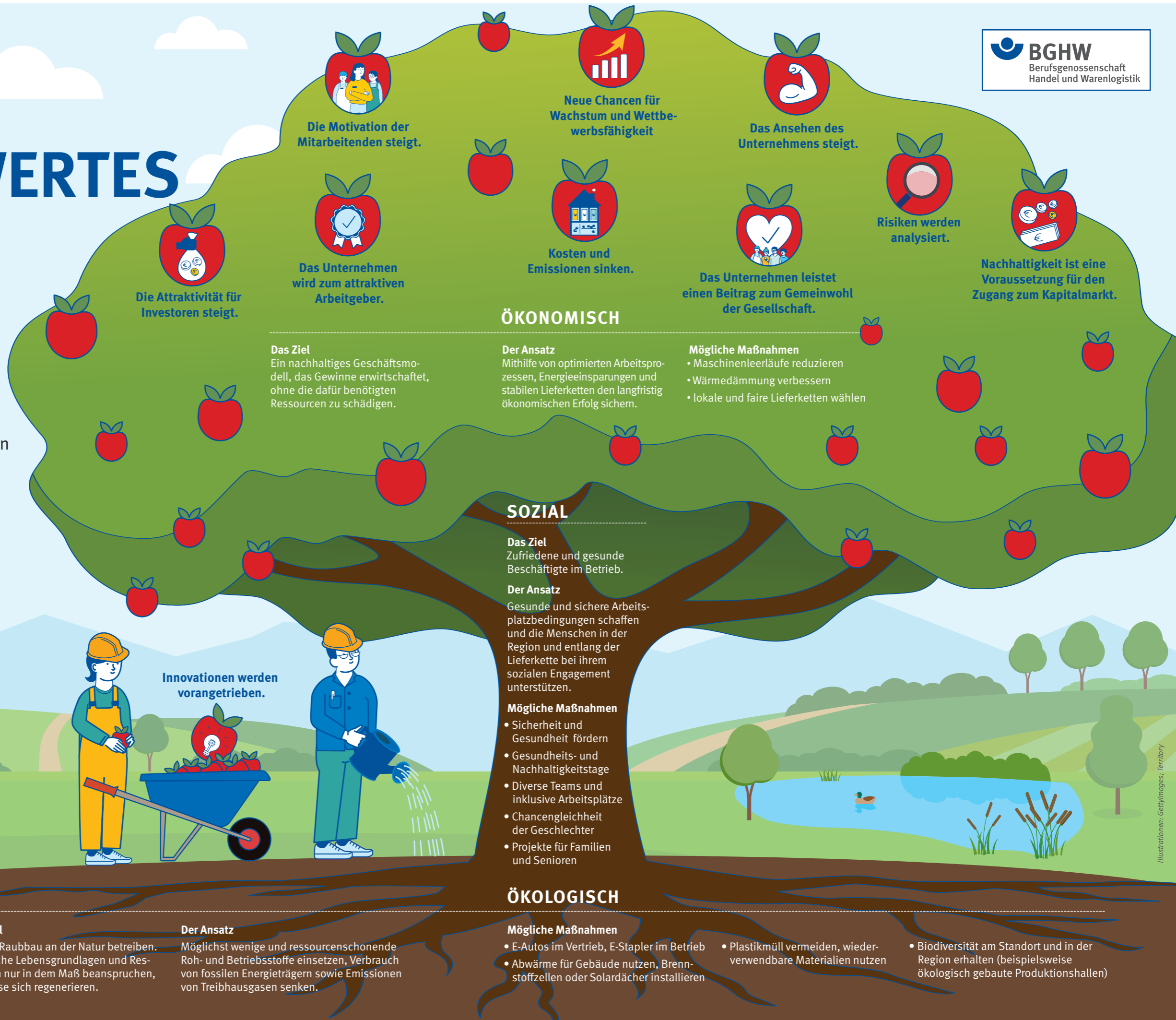


FÜR EIN LEBENSWERTES MORGEN

Immer mehr Unternehmen haben eine Nachhaltigkeitsstrategie. Was gehört alles dazu? Und wie kann man sie umsetzen? HUNDERT PROZENT beleuchtet den Weg dorthin und stellt Maßnahmen vor, wie Unternehmen heute handeln können, damit kommende Generationen nicht eingeschränkt leben müssen.



Die Attraktivität für Investoren steigt.

Das Unternehmen wird zum attraktiven Arbeitgeber.

Die Motivation der Mitarbeitenden steigt.

Neue Chancen für Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit

Kosten und Emissionen sinken.

Das Ansehen des Unternehmens steigt.

Das Unternehmen leistet einen Beitrag zum Gemeinwohl der Gesellschaft.

Risiken werden analysiert.

Nachhaltigkeit ist eine Voraussetzung für den Zugang zum Kapitalmarkt.

ÖKONOMISCH

Das Ziel
Ein nachhaltiges Geschäftsmodell, das Gewinne erwirtschaftet, ohne die dafür benötigten Ressourcen zu schädigen.

Der Ansatz
Mithilfe von optimierten Arbeitsprozessen, Energieeinsparungen und stabilen Lieferketten den langfristig ökonomischen Erfolg sichern.

Mögliche Maßnahmen

- Maschinenleerläufe reduzieren
- Wärmedämmung verbessern
- lokale und faire Lieferketten wählen

SOZIAL

Das Ziel
Zufriedene und gesunde Beschäftigte im Betrieb.

Der Ansatz
Gesunde und sichere Arbeitsplatzbedingungen schaffen und die Menschen in der Region und entlang der Lieferkette bei ihrem sozialen Engagement unterstützen.

Mögliche Maßnahmen

- Sicherheit und Gesundheit fördern
- Gesundheits- und Nachhaltigkeitstage
- Diverse Teams und inklusive Arbeitsplätze
- Chancengleichheit der Geschlechter
- Projekte für Familien und Senioren

ÖKOLOGISCH

Das Ziel
Keinen Raubbau an der Natur betreiben. Natürliche Lebensgrundlagen und Ressourcen nur in dem Maß beanspruchen, wie diese sich regenerieren.

Der Ansatz
Möglichst wenige und ressourcenschonende Roh- und Betriebsstoffe einsetzen, Verbrauch von fossilen Energieträgern sowie Emissionen von Treibhausgasen senken.

Mögliche Maßnahmen

- E-Autos im Vertrieb, E-Stapler im Betrieb
- Abwärme für Gebäude nutzen, Brennstoffzellen oder Solardächer installieren

- Plastikmüll vermeiden, wiederverwendbare Materialien nutzen

- Biodiversität am Standort und in der Region erhalten (beispielsweise ökologisch gebaute Produktionshallen)



Die Infografik finden Sie zum Download im E-Magazin: mehr.bghw.de/lebenswertes-morgen

